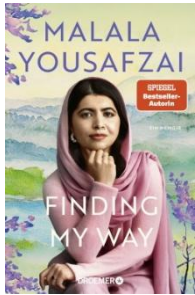


Finding My Way



Ich möchte vorausschicken, dass ich der Meinung bin, dass das Schicksal dieser jungen Frau immer noch sehr lebendig zu sein scheint. Nach dem Attentat der Taliban auf ihr Leben wurde Malala unvermittelt auf die öffentliche Bühne gestossen und schnell zur international bekannten Symbolfigur für Mut und Resilienz. Doch fern der Kameras und Menschenmengen brauchte sie Jahre, um ihren Platz in einer ihr nicht vertrauten Welt zu finden. Nun nimmt Malala in diesem Buch ihre Leser erstmals mit in die Welt hinter den Schlagzeilen, in einem zutiefst verletzlichen und überraschenden Lebenserinnerungen voller Authentizität, Humor und Zärtlichkeit. Beim Lesen erhält man einen intimen Einblick in das Leben einer jungen Frau, die ihr Schicksal selbst bestimmt. Das Buch ist ein zutiefst persönliches Zeugnis der Kraft, die Malala brauchte, um ohne Zugeständnisse ganz sie selbst zu werden. Der Schreibstil ist lebendig, ehrlich und oft humorvoll. Malala nutzt ihre Stimme, um sich selbst neu vorzustellen nicht als Heldin, sondern als Mensch. Besonders berührend ist ihre Reflexion über die psychischen Folgen des Attentats und ihr Weg zur Heilung durch Therapie. Ein Muss für alle, die sich für persönliche Geschichten, gesellschaftliches Engagement und authentische Stimmen interessieren. Das Buch kann ich allen Lesern empfehlen die persönliche Geschichten, gesellschaftliches Engagement schätzen.

Malala Yousafzai, Finding My Way, Droemer Knauer Verlag, 23.10.2025, 352 Seiten, Fr. 29.90